

Als Peter Latino sein erstes Mischpult bekommt, sagt das Deckblatt des elterlichen Küchen-Kalenders 1984. Old School HipHop und Soul sind angesagt, im besten Falle vermischt, gescratcht und somit im Frühstadium zelebriert von legendären Typen wie Grandmaster Flash. Dessen „Adventures On The Wheels Of Steel“ wurden in der Folge bei Peter mit den ersten Mixen auf prähistorischen Disco-Turntables und Tapedeck nachgelebt.

Seine angefixte Technik-Passion soll sich in den nächsten zwanzig Jahren nicht abnutzen. Das Anrichten des passenden ‚Soundtracks For Life‘ ist sein Ding. Bei dem Können und Wollen vom Herzen kommen. Damit es den Leuten so gut geht wie ihm selbst ...

Am Glück hat die Musik, das DJing und Producing einen großen Anteil ... In all den Jahren ist der frische Sound immer wieder seine Angebetete, Verlobte und aufregendes Verhältnis zugleich. So kann er nach all den Jahren mit der gleichen Liebe jeden Gig spielen.



Seine DJ-Karriere im Club beginnt im Rhein-Main zur ‚Wendezeit‘, als er für ein paar Jahre auf den frischen Techno-Sound der Nation umschwenkt. Im legendären Mainzer ‚M‘ spielt er neben DJ-Größen wie Sven Väth oder DJ Dag den Sound der Stunde, misst sich als Wiesbadener Local Hero mit Innovatoren wie Tanith oder Westbam an den Decks.

Seine Wahre Heimat findet er einige Jahre später zuHouse.

Schließlich verfeinert er seine technischen Skillz auch als Producer. Sein Projekt, LatinoDrumm‘ wie seine italienische Herkunft weisen ihn schon auf dem Papier Mitte bis Ende der 90er als rhythmisches Heißblut auf. Freilich muss es weder immer nur Disco-, noch Latin-House sein. In Peters Plattenkiste hat Platz, was passt. Kein Abend und kein Set ist geplant, es sei denn, der Wille zum Groove verdient das Wort ‚Plan‘. Den spürt man bei Peter in jedem Set.

Seine DJ-Reisen gehen von groovigem Deep-House über Happy- bis hin zu Tribal- und Tech-House und haben ihn auch geografisch gut reisen lassen: Der Ausnahmestellung in der Wiesbadener Szene folgen Ende der 90er Residencies in allen wichtigen Clubs in Rhein-Main: Vom Bingener ‚Palazzo‘ bis zur heutigen, festen Spielfläche im Frankfurter ‚U60311‘. Hier leitete er mit Schnick S. die ‚Quariat‘-Nächte und ist ins U-Booking involviert Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung weiß Peter freilich genauso auf sein Publikum in Italien ‚Frankreich oder einfach München oder Berlin einzugehen.

Der Spaß am Mixen ist bei ihm als fulltime-DJ ungebrochen und hat in der Zwischenzeit alle anderen Jobs ausgeboten. Peter hat sich entschieden. Schließlich sucht man im ungebremst sprießenden DJ-Zirkus bei genauem Blick doch länger nach den wirklich talentierten Artisten. Die erkennt man daran, dass sie mit ihrem Sound mindestens mal eine gute Kurzgeschichte erzählen, ihre eigene ... Mit ein paar unerwarteten Wendungen, Überraschungsmomenten und ungekannter Verzückung, die das Neue mit sich bringt.

Im Zweifelsfall fordert bekanntlich jede Club-Situation vom übersichtlichen DJ spontan kreatives Mixing. Mal darf der Sound lang und deep kommen, dann muss der spezielle Moment herausgearbeitet und zelebriert werden, ein anderes Mal ist es tatsächlich Zeit für den alle auf dem Dancefloor umarmenden Beat, den anständigen Hit, der uns einig fühlen lässt.

Peter weiß unterschiedlichstes Publikum zu nehmen und ist musikalisch und technisch immer für eine Überraschung gut. Seine „Adventures“ haben jedes Wochenende Uraufführung. Und wenn eine besondere Premiere ansteht, scratcht Don Latino auch mal was vor oder überzeugt mit seinem coolen Hüftschwung. House für Gourmets, und das Auge hört bei diesem Sympathie und Zuverlässigkeit ausstrahlenden DJ mit

Franksen (Frank Eckert You-FM) 2006 Weitere Infos auch unter <http://www.peterlatino.de>